



AUDIOPHILER HÖRGENUSS SCHON SEIT ÜBER 30 JAHREN AUF DEM BAUERNHOF BEI ALTUSRIED

Vor 32 Jahren hatte der damals 19-jährige Dietmar Sutter die Idee, in einer zugigen Kammer des elterlichen Bauernhofs ein HiFi-Studio zu eröffnen. Trotz der abgeschiedenen Lage mitten im Grünen bei Altusried boomte das Geschäft von Anfang an. Heute sind in dem alten Gehöft aus dem 18. Jahrhundert sieben gemütliche, aber mit allen technischen Feinessen ausgestattete Vorführ-Studios untergebracht, in denen sowohl absolute Technikfreaks, als auch ganz normale Musikfreunde mit schmalem Geldbeutel die Anlage ihres Herzens finden können.

Aber ganz ehrlich: Ohne Sutters Banknachbarn in der Kemptener Realschule und ohne den Mieter im Nebenhaus

wäre wohl alles ganz anders gekommen. Der coole Schulkumpel infizierte den zwölfjährigen Bub vom Land mit seiner Musikbegeisterung - die Allererste von Tausenden selbst gekaufter LPs, Mardi Gras von Creedence Clearwater Revival, hat noch heute ihr Plätzchen im Studio-Regal. Vom 1973 zugezogenen Hausnachbarn, der zuvor eines der größten HiFi-Studios Deutschlands betrieben hatte, lernte er dann, „was eigentlich Musikhören ist. Der kam mit 5.000 LPs und einer Mords-Anlage vom Allerfeinsten hier an. Von da an war ich nur noch drüben beim Plattenhören“, erinnert Sutter sich an diese Initialzündung, aufgrund derer er anfangs, aus Sperrmüll-Radios Lautsprecher zu basteln. Irgendwann stellte er Anlagen für Kumpels zusammen, bis die Nachfrage schließlich so groß

wurde, dass er 1979, nach seiner Lehre als Bankkaufmann, in einem Zimmerchen auf dem elterlichen Hof das HiFi-Studio eröffnete - mit 3000 Mark Eigenkapital und 5000 Mark Startfinanzierung von der Oma.

„Das ging ab, das kannst du dir nicht vorstellen! Anfang der 80er hatte HiFi-mäßig kaum jemand was, da war Sommer wie Winter die Bude jeden Tag knallvoll. Wir haben zu dritt lastwagenweise Anlagen verkauft.“ Sutters Eltern betrieben derweil die Landwirtschaft noch bis 1991, er selbst war bis 2002 als Biobauer aktiv.

Während die meisten der kleinen Rundfunkgeschäfte aus früheren Tagen längst das Handtuch geworfen haben, erfreut sich HiFi auf dem Bauernhof bis heute wachsender Beliebtheit. Da stellen auch Technikdiscounter keine Konkurrenz dar, können sie doch weder in puncto Qualität noch Sortimentsvielfalt mithalten. Sutters Baby ist bis weit übers Allgäu hinaus bekannt und zieht Kunden aus dem Umkreis von ca. 200 km an. Von München, Stuttgart, Garmisch, Tirol, Schweiz, Vorarlberg, Freiburg oder Schwarzwald kommen die HiFi-Begeisterten, die in den sieben Vorführstudios und zwei Ausstellungsräumen auf 220m² (fast) alles finden, was musikaffine Ohren und Augen begehren: Von der günstigen Einsteigerkombi ab 400,- Euro bis zur hochpreisigen High End-Anlage, vom Heimkino, Subwoofer und CD-Player über Streamer, Lautsprecher, Verstärker oder Tonbandgerät, bis hin zu Second Hand-Schnäppchen,

rund 7000 Schallplatten, handverlesenen CDs sowie einer breiten Palette an Plattenspielern.

Letzteren ist der Analogfan Sutter stets treu geblieben. „Vor zehn Jahren haben sich die Leute gewundert, dass ich immer noch so viele Plattenspieler im Sortiment hatte, die wolle doch keiner mehr. Ich meinte dann: 'Warte nur, die Zeit kommt schon wieder!'“ grinst er. „Jetzt kommen 18-, 19-Jährige, die mp3 bis zum Anschlag ausgereizt und gemerkt haben, dass von der Klangqualität immer mülliger wird, und kaufen sich Plattenspieler.“

Apropos: Was meint der Experte zum viel kritisierten (wahlweise innig geliebten) Plattenknistern? „Das kommt oft daher, dass die Platte vorher auf einem schlecht eingestellten Gerät abgespielt wurde. Wenn der Tonarm unruhig ist, verformt das mit der Zeit die Rille und das verursacht dann das Knistern. Das Allerwichtigste ist aber das Waschen der Platten. Der Unterschied zwischen einer ungewaschenen und einer gewaschenen Platte ist so gewaltig, das könnte man oft nicht mal mit besseren Geräten rausholen. Das hört jeder Laie auf Anhieb.“ Kein Wunder also, dass Plattenwaschmaschinen seit einigen Jahren der Verkaufsschlager überhaupt sind. Kostenpunkt ab 398,- Euro. Wer mag, kann seine Scheiben für 1 Euro pro Stück auch direkt vor Ort waschen. Bei CDs sorgt das (für 50 Cent ebenfalls hier mögliche) Anphasen für deutlich mehr Hörerlebnis.

Der Chef hat noch weitere Tipps für



FI-Team zusammen mit Christophe Cabasse bei der Neuheiten-Präsentation im November 2010
v.l. Hilde Guggenmos, Rainer Retzlaff, Christophe Cabasse, Dietmar Sutter, Thomas Joppich



den guten Ton: „Man kann auch aus ganz günstigen Anlagen wahnsinnig viel herausholen, wenn man sie vernünftig kombiniert, richtig verkabelt und gut aufstellt“, weiß er. Was den Sound darüber hinaus klarer und lebendiger macht, sind die seit gut einem Jahr erhältlichen (und mit 60 Euro erschwinglichen) Raumakustikelemente, von denen er selbst restlos begeistert ist, denn die schicken, quadratischen Holzplatten schaffen in jedem Raum optimale Reflexions- und Absorptionsbedingungen.

Dafür, dass Wohlklang in den guten Stuben der Kunden Einzug hält, sorgen der fünffache Vater und sein Team, zu dem auch bald ein Sohn stoßen will, mit großem Engagement und geballtem Fachwissen. Die intensive Beratung kann sowohl im Studio als auch beim Kunden zu Hause stattfinden, Geräte dürfen mehrere Tage in den eigenen vier Wänden probegehört werden, zudem wird das Ganze auf Wunsch fachgerecht montiert, ein Service, der für alle Preisklassen gilt. Zum guten Service gehört außerdem die Reparatur von Geräten aller Hersteller, auch von nicht bei uns gekauften Geräten, wobei auch Restaurationen von Oldies in der hauseigenen Werkstatt gemacht werden.

Und weil's nicht immer nur ums Geschäft gehen kann, lässt der Musikfreund Sutter allmonatlich einen Musikabend steigen. Mal ist es ein Wunschkonzert, mal ein feiner Livegig, mal wird neueste Technik vorgestellt. Wie zum Beispiel am Freitag, den 24. Februar. Dann ist Reinhard Weidinger von der Firma Hörzone aus München mit dem Thema „Theorie und praktische Anwendungen im Hörraum“ zu Gast. Die Gelegenheit, sich diese besondere Musikoase einmal aus der Nähe anzusehen. (Sabine Stodal)

HIFI Sutter

Äußere Kemptener Str. 3

87452 Altusried

Telefon: (08373) 7019

www.hifi-bauernhof.de